

WA  
Donnerstag, 8. März 1984

NORDHEIDE

## Sonnabend in Schierhorn:

# Fahne wird gehißt!

ha Schierhorn. Am Stammtisch wurde die Idee geboren: Wir schaffen für unseren Ort eine Fahne an. Arnold Cordes, Claus Harms und Peter Rademacher waren es, die bei einem „kühlen Blondinen“ vor rund drei Jahren erstmals über die Anschaffung der Schierhorer Fahne sprachen. Die Idee der drei Schierhorer Bürger wurde von den Mitbürgern begeistert aufgenommen. Jetzt ist sie fertig, die Schierhorer Fahne. Am Sonnabend soll sie um 14 Uhr vor dem Dorfgemeinschaftshaus im Rahmen eines Dorffestes erstmals gehißt werden.

Die Fahne zeigt das Wappen der ehemaligen Gemeinde Schierhorn, die 1972 im Rahmen der Gemeindereform ihre Selbständigkeit aufgeben mußte und der Gemeinde Hanstedt zugeordnet wurde. Zu sehen ist unter dem Namenszug Schierhorn der sogenannte Braunschweiger Löwe mit roter Zunge und roten Krallen auf gelbem Grund, darunter ein Posthorn auf blauem Grund. Die Fah-

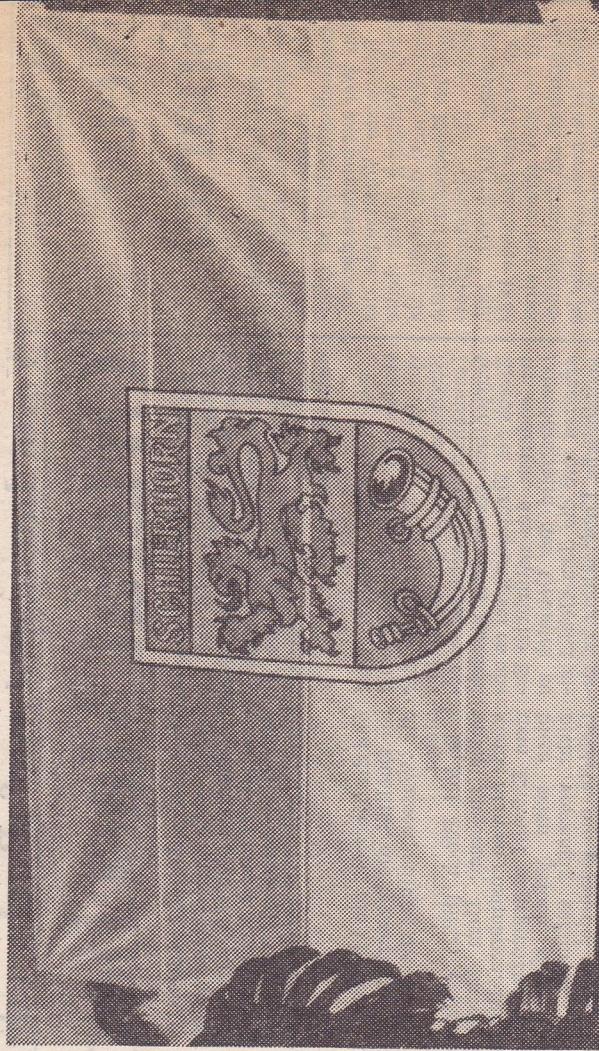
ne wird durch die Farben der Welfen (blau und gelb) in der Mitte waagrecht geteilt.  
26 Fahnen wurden inzwischen angeschafft. Die Fahne soll zu allen dörflichen Festen gehißt werden. Sie soll das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schierhorer dokumentieren. Eine Hamburger Spezialfirma fertigte die Fahnen.

Aber nicht nur bei dörflichen Festen soll das Symbol der Schierhorer öffentlich gezeigt

werden. Peter Rademacher zum WA: „Auch wenn jemand Geburtstag hat im Ort oder eine Hochzeit gefeiert wird, sollten die Bürger unseres Dorfes Flagge zeigen. Das wünschen wir uns!“

Für Sonnabend ist das ganze Dorf eingeladen. Bürgermeister Rüdiger Verseemann (Hanstedt) wird die Festansprache halten. Stellvertretender Gemeindevorstand Dieter Albers hat zugesagt, auf einem Signalhorn für den nötigen musikalischen Rahmen zu sorgen.

Im Anschluß an den offiziellen Teil treffen sich die Schierhorer bei Kaffee und Kuchen im Dorfgemeinschaftshaus. Mit einem gemühtlichen Beisammensein soll der Tag ausklingen.



DAS IST DIE SCHIERHORNER FAHNE, die am Sonnabend vor dem Dorfgemeinschaftshaus erstmals gehißt werden soll. Foto: ha